

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)**

vom 22. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2024)

zum Thema:

**Auswirkungen des Fahrplanwechsels auf das Angebot des ÖPNV im Bezirk  
Lichtenberg**

und **Antwort** vom 1. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Februar 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17950  
vom 22.01.2024  
über Auswirkungen des Fahrplanwechsels auf das Angebot des ÖPNV im Bezirk Lichtenberg

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe ÄÖR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Zu welchen Verbesserungen im Angebot des ÖPNV im Bezirk Lichtenberg ist es mit dem Fahrplanwechsel im Dezember letzten Jahres gekommen?

Antwort zu 1:

Das S-Bahn-Angebot wurde zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 erweitert. Für den Bezirk Lichtenberg sind dabei folgende Maßnahmen relevant:

- Auf der Linie S3 werden stündlich drei Züge, die zuvor in Ostbahnhof endeten, während der Hauptverkehrszeiten bis Charlottenburg verlängert und bilden mit den weiteren eingesetzten Zügen einen 10-Minuten-Takt der S3 in die Innenstadt.

- Auf der Linie S5 werden die Verstärkerzüge während der Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet und bilden mit den weiteren eingesetzten Zügen nun zwischen Mahlsdorf und Warschauer Straße einen 5-Minuten-Takt.

Frage 2:

Zu welchen Verschlechterungen im Angebot des ÖPNV im Bezirk Lichtenberg ist es mit dem Fahrplanwechsel im Dezember letzten Jahres gekommen?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Personalsituation im Bereich Omnibus zur Stabilisierung des Fahrplans zum Fahrplanwechsel 2023/2024 Fahrplananpassungen vorgenommen wurden.

In Lichtenberg erfolgten in einzelnen Stunden im Nachmittagsverkehr Taktanpassung von einem 10-Minuten-Takt auf einen 20-Minuten-Takt auf der Linie 108, auf der Linie 240 am Wochenende und auf der Linie 296 montags bis freitags in der Nebenverkehrszeit.

Frage 3:

Welche konkreten Pläne verfolgt der Senat, um das Angebot des ÖPNV im Bezirk Lichtenberg kurz-, mittel- und langfristig zu verbessern?

a. Welche Prioritäten setzt der Senat dabei?

Antwort zu 3:

Kurzfristig sind vor allem punktuelle Veränderungen im Busnetz geplant. Hierzu zählt, neben der schnellstmöglichen Aufhebung der unter Frage 2 benannten Angebotskürzungen, die Taktverdichtung der Linie 256 zwischen S Hohenschönhausen und Dorfstr./Lindenberger Str. auf einen 10-Minuten-Takt. Zudem soll die neue Parkstadt Karlshorst durch eine neue Straßenbahnlinie 22 besser in Richtung Ostkreuz und Friedrichshain-Kreuzberg angebunden werden. Diese Linie wird zukünftig auch einen gemeinsamen 10-Minuten-Takt mit der Linie 21 in der Scheffelstraße ermöglichen und das Industriegebiet Herzbergstraße sowie den neuen großen Schulstandort in der Allee der Kosmonauten besser anbinden.

Mittelfristig plant der Senat eine neue Kiezbuslinie, die die Gotlindestraße, Bornitzstraße, Ruschestraße und Normannenstraße besser an den ÖPNV anbindet und direkte Verbindungen zum S+U Frankfurter Allee sowie zum S+U Lichtenberg herstellt.

Langfristig ist geplant, die U-Bahn-Linie 5 aufzuwerten, sodass diese zukünftig wieder ausschließlich mit Fahrzeugen des Großprofilnetzes und im dichten 200-Sekunden-Takt (3,3-Minuten-Takt) verkehren kann. Zudem soll die S-Bahn-Linie S75 auf die Stadtbahn verlängert werden.

Berlin, den 01.02.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt